

## Mitteilung Nr. 1/2022

### VPE – Kurse 2022

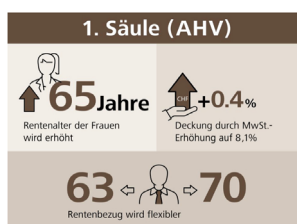


In diesem Jahr bietet der VPE mit dem Vorbereitungs- und Aufbaukurs für Personalvertreter und dem Personalvorsorgekurs wieder das volle Standard-Kursprogramm an. Zusätzlich wird ein neuer Kurs angeboten zu dem Thema "**Vorbereitung zur Pensionierung**". Insbesondere werden die Herausforderungen bezüglich **Gesundheit, Partnerschaft und Freundschaften** in der Pension **thematisiert**. Die finanziellen Aspekte werden bewusst nur am Rande erwähnt. Bei allen Kursen hat es noch freie Plätze und Interessenten dürfen sich gerne melden. Weitere Informationen zu unserem aktuellen Kursangebot finden Sie auf unsere Homepage: <https://vpe.ch/weiterbildungen/aus-und-weiterbildung/>

### Vernehmlassung parlamentarische Initiative Badran

Die UREK des National- und Ständerates unterstützte die parlamentarische Initiative von Jacqueline Badran und beschloss strategische Infrastrukturen der Energiewirtschaft, z.B. die Wasser- und Kernkraftwerke sowie Strom- und Gasnetze, vor ausländischen Übernahmen zu schützen. Der Schutz soll durch eine Unterstellung unter die sogenannte Lex Koller erreicht werden, d.h. durch eine Änderung des BewG gemäss dem vorliegenden Vorentwurf. Die Mitglieder des VPE sind als Arbeitnehmende in der Elektrizitätswirtschaft von der beabsichtigten Änderung des BewG betroffen, da sich daraus unmittelbare Folgen für den Neubau und Betrieb der Anlagen mit den entsprechenden Arbeitsplätzen ergeben können. Einer Unterstellung der strategischen Infrastrukturen der Energiewirtschaft unter das BewG stehen wir sehr kritisch gegenüber. Wir sehen sogar die Gesetzesvorlage für die Erreichung der genannten Ziele als kontraproduktiv an. Grundsätzlich halten wir es jedoch für richtig, die kritischen Infrastrukturen adäquat zu kontrollieren und u.U. jederzeit die Möglichkeit zu haben zielführende Massnahmen zu ergreifen, um die Versorgungssicherheit durch eine inländische Produktion und die notwendige Netzinfrastruktur sicher zu stellen. Die ausführliche VPE – Stellungnahme zur Vernehmlassung finden sie auf unsere Homepage.

### AHV Reform 21



Der Vorstand und die Arbeitsgruppe Altersvorsorge haben sich in diesem Winter intensiv mit der AHV Reform 21 auseinander-gesetzt. Der VPE kommt zum Schluss, dass die AHV Reform 21 eine ausgewogene Reform mit moderaten vertretbaren Massnahmen ist. Der VPE unterstützt daher das am 29. April eingereichte Referendum nicht. Die folgende Massnahmen sind bei der AHV Reform 21 vorgesehen:

- Erhöhung **Frauenrentenalter auf 65 Jahre** mit **Kompensationsmassnahmen** für 9 Jahrgänge
- Erhöhung der **Mehrwertsteuer** um **0,4 Prozentpunkte**
- Flexibilisierung **Pensionierung zwischen 63 und 70 Jahre** und mit der Möglichkeit ab dem Referenzalter 65 die Rente aufzubessern

### Mitgliederversammlung 2022

Am 18. März fand die Mitgliederversammlung 2022 wieder im üblichen Rahmen statt, jedoch wurde aufgrund der Covid 19 Situation auf ein umfangreiches Rahmenprogramm verzichtet. Die Einzelmitglieder und Ordentlichen Vertreter kamen in den Trafohallen Baden (AG) zusammen und bestätigten bei den turnusmässigen Wahlen den Präsidenten Adrian Reusser und die übrigen Vorstandsmitglieder mit überwältigender Mehrheit.